

Dem Coup immer näher

LEICHTATHLETIK Die 17-jährige Stabhochspringerin Angelica Moser aus Andelfingen scheiterte am Winterthurer Abendmeeting nur knapp an der Olympia- und WM-Limite.

Es war für Angelica Moser nicht einfach, sich in die gewohnte Wettkampfstimmung zu bringen. Das lag an der Örtlichkeit. Die Deutweg-Leichtathletik-Anlage ist jahrelang ihr Trainingsgelände gewesen. Mittlerweile springt sie zwar unter ihrem Trainer Herbert Czingon in Zürich und in Magglingen. Hürden- und Sprint-Einheiten auf dem Deutweg gehören aber nach wie vor wöchentlich in ihr Programm.

Trotz der speziellen Umgebung gelang es der Jugend-Olympiasiegerin des letzten Sommers in Nanjing (Chn) gestern Abend, die nötige Spannung aufzubauen. Bei schwierigen Bedingungen – unterschiedlich starker und in der Richtung wechselnder Wind – meisterte sie alle Höhen bis 4,35 m. Ein Topwert, den in diesem Jahr in der Schweiz erst die Rekordhalterin Nicole Büchler (4,55 m) und Angelica Moser selber (4,41 m bei ihrem U20-Rekordsprung vom Pfingstmontag und zuvor am SVM-Final in Bern ebenfalls 4,35 m) gemeistert hatten.

Klare Prioritäten

Und wieder liess die nervenstarke Nachwuchsspringerin gleich die Höhe von 4,50 m auflegen. Nicht den U23-Rekord (4,45 m) also, sondern die Aktiven-Limite für die diesjährigen Weltmeisterschaften in Peking sowie die Olympia-Limite des nächsten Jahres. Noch scheiterte sie dreimal, allerdings deutlich knapper als zuvor in Bern und Basel. «Noch hats nicht geklappt», sagte sie, sah aber auch, dass «nun

wirklich nicht mehr viel fehlt und dieses sehr hohe Ziel wirklich realistisch geworden ist». Perspektiven sind dies, die bei

Saisonbeginn vor wenigen Wochen noch kein Thema dargestellt hatten.

«Den Aufwärtstrend mitnehmen und nehmen, was folgt», will Angelica Moser. Nicht die Olympia- oder WM-Qualifikation steht im Vordergrund, sondern

eine zielgerichtete Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt, die U20-EM Mitte Juli in Eskilstuna (Sd). Das erklärt auch, warum sie es nicht mit dem Stab-Wettkampf bewenden haben wollte, sondern danach noch trainingshalber über 200 m lief. «Ich be-

ginne nun keine Limitenjagd, sondern will kontinuierlich weiterarbeiten», sagt sie. Einige harte Trainingseinheiten folgen in den nächsten Tagen. Den nächsten Stabwettkampf hat sie in einer Woche in Emmenbrücke geplant.

Jörg Greb



Kontinuierlich weiterarbeiten will Angelica Moser im Hinblick auf die U20-EM Mitte Juni. «Ich beginne nun keine Limitenjagd.»

Heinz Diener

Der FC Töss akzeptiert

FUSSBALL Der FC Töss akzeptiert das Urteil des Zürcher Regionalverbandes (FVRZ) nach den Vorfällen um das Spiel der Drittliga-Gruppe 5 zwischen Glattfeld und Töss 2 vor zwei Wochen (siehe «Landbote» vom Donnerstag). «Wir tolerieren ein solches Verhalten in keiner Weise, weder von unseren eigenen noch von gegnerischen Spielern, Betreuern und/oder Zuschauern. Nicht zuletzt aus diesem Grund verzichtet der FC Töss auf ein Wiedererwägungsgesuch», teilte der Klub mit.

Damit bleibt es bei sieben Punkten Abzug und 800 Franken Busse für Töss sowie einer Sperre von einem halben Jahr für den involvierten Spieler Faton Islami. Das mit zehn Punkten Abzug bestrafte Glattfeld will dagegen rekurren. Das verwundert nicht: Töss 2 wäre ohnehin abgeschlagen am Tabellenende gewesen. Glattfeld dagegen hatte gute Chancen auf den Ligaerhalt. Mit dem Punkteabzug sind sie gegen null gesunken.

Galati wollte schützen

Töss wehrt sich überdies gegen den von verschiedenen Seiten öffentlich vorgebrachten Vorwurf an Trainer Marco Galati, er habe auf dem Platz ebenfalls zugeschlagen. «Der Trainer unserer Mannschaft wollte den durch den Glattfelder Spieler niedergeschlagenen Tösser Spieler vor einer weiteren Attacke schützen und lief deshalb aufs Spielfeld», heisst es in der Mitteilung. Offenbar konnte Galati auch kein Fehlverhalten nachgewiesen werden, denn er wurde vom FVRZ nicht bestraft. *uk*

Veltheim ist aus dem Rennen

FUSSBALL Der SC Veltheim hat sich mit einem 2:3 gegen Rütli im Spitzenspiel der Drittliga-Gruppe 5 aus dem Rennen um den Aufstieg verabschiedet.

Bülach – SC Veltheim 3:2 (0:2). – In einer dramatischen Schlussphase auf dem Bülacher Erachfeld drehte das Heimteam die Partie in letzter Sekunde. Die Gäste aus Winterthur bekundeten Anlaufschwierigkeiten und mussten Bülach in den ersten Minuten gewähren lassen. Nach rund einer Viertelstunde hatte sich der SCV besser geordnet und konnte seinerseits vermehrt Akzente setzen. In der 18. Minute fand ein Flankenball Yanick Grubenmann, der per Kopf zur Führung für die Gäste einnetzte.

Veltheim spielte sich nun die klareren Torchancen heraus und



Yanick Grubenmann brachte Veltheim 1:0 in Führung. *Nicole Osta*

suchte sein Glück auch aus der Distanz. So wurde Bülachs Torhüter von einem Weitschuss Alejandro Tapias zum 0:2 (25.) überrascht. Erst nach der Pause erhöhten die Gastgeber das Tempo, wobei Veltheim zu passiv agierte und seine Konterchancen nicht konsequent zu Ende spielte. Es dauerte bis in die 68. Minute, ehe der FCB die kompakte Defensive mit einer Flanke von der Seite und anschliessendem Kopfball zum 1:2 überlisten konnte.

Das Heimteam war am Drücker, doch die Zeit wurde knapp. In der zweiten Minute der Nachspielzeit setzte sich Bülach im Veltheimer Strafraum durch – und prompt führte ein Penalty zum 2:2. Weil beide Teams im Verfolgerduell auf drei Punkte angewiesen waren, wurde in der verbleibenden Minute beidseits der Siegtreffer gesucht. Direkt nach dem Anspiel warf Veltheim nochmals alles nach vorne. Vom rechten Flügel kam der Ball in die Mitte, wo Remo Gahlinger das Leder aus kurzer Distanz an den Innenpfosten lenkte. Im Gegenzug profitierte Bülach von der aufgerückten Defensive Veltheims und vollendete den Konter zum viel umjubelten Siegtreffer.

Dielsdorf – Seuzach 2:2 (0:1). – Bereits nach wenigen Minuten musste Seuzach den verletzungsbedingten Ausfall seines Stürmers Florian Schwerzmann beklagen. Davon liessen sich die Gäste jedoch nicht beirren und erzielten durch Philipp Fischers Kopfballtreffer wenig später die Führung (12.). In der Folge hatte Dielsdorf zwei hochkarätige Möglichkeiten für den Ausgleich, doch Nico Kamacher hielt die

Gäste mit starken Paraden im Spiel. Ansonsten plätscherte die Partie mehrheitlich vor sich hin, ohne dass eine Mannschaft spielerisch zu überzeugen wusste.

Zwei Minuten nach dem Seitenwechsel kam wieder etwas Leben in die Partie. Weil Dielsdorfs Torhüter ausserhalb des Strafraums einen Torschuss mit den Händen parierte, wurde er vom Platz gestellt. Es dauerte nicht lange, ehe Seuzach von der Überzahl zum 0:2 profitieren konnte. Erneut war Fischer per Kopf erfolgreich. Dieser doppelte Rückschlag schien die Gastgeber jedoch keineswegs zu beunruhigen. Im Gegenteil: Dielsdorf

übernahm in Unterzahl das Spieldiktat, wobei Seuzach nicht mehr auf der Höhe war. Nach knapp einer Stunde erzielten die Einheimischen den verdienten Anschlusstreffer. Es ging im gleichen Stil weiter, und Dielsdorf drückte auf den Ausgleich. Und tatsächlich: In der 87. Minute gelang dem Heimteam das Tor zum 2:2. Seuzach musste in der Folge sogar noch um den einen Punkt zittern, zeigte sich aber seinerseits nochmals in der Offensive. Und wie – Nedim Elezi hämmerte einen Freistoss aus rund 25 Metern unhaltbar in die Torecke zum glücklichen 3:2-Sieg für die Gäste. *psp*

ZÜRCHER REGIONALCUP

Bassersdorf erneut im Cupfinal

Bassersdorf ist eine Cupmannschaft. Das wusste man schon lange, und am Donnerstag hat es das Team von Anastasio Nardiello wieder einmal unter Beweis gestellt. Der Zweitligist bezwang im Halbfinal des Zürcher Regionalcups den Drittligisten Oetwil-Geroldswil 4:2 und trifft im Final am 27. Juni in Kloten auf Künsnacht. Bassersdorf steht zum vierten Mal in den letzten acht Jahren im Final. 2013 wurde er gewonnen.

Es sah zunächst nach einem problemlosen Sieg der Bassersdorfer aus, denn sie führten nach Toren von Severino Zambelli und Markus Zihlmann zur Pause 2:0. Doch ein Eigentümer von Sagsan Aypadin – er überraschte Keeper Pasquale Caruso mit einer Kopfball-Rückgabe –

brachte Oetwil-Geroldswil ins Spiel zurück, und nach 70 Minuten fiel gar der Ausgleich. Doch Bassersdorf konnte in der Schlussviertelstunde reagieren. Erneut Zihlmann und Christian Kluser sorgten für die Entscheidung zugunsten der Zürcher Unterländer. «Oetwil-Geroldswil hat uns alles abverlangt, aber wir haben auch klug nach vorne gespielt», kommentierte Trainer Nardiello den Match.

Allerdings ist auch der FC Künsnacht, Bassersdorfs Gegner im Final, ein erfahrenes Cupteam. Die Künsnächter standen schon im Vorjahr im Final, verloren aber gegen Greifensee. Am Donnerstag setzten sie sich im Halbfinal gegen Regensdorf dank einer starken zweiten Halbzeit 3:2 durch. *red*



Ehrgeizig: Daniel Rasljic. *Stefan Kleiser*

BCW will in die NLA

BASKETBALL Die nächste Saison mit zwei Teams in der Nationalliga A bestreiten: Das will der Basketballclub Winterthur. Am Freitag wurde der Lizenzantrag zuhanden der Liga abgeschickt. Das Budget für die beiden Equipen beträgt gegen 300 000 Franken. Vorgesehen ist das Engagement von drei ausländischen Professionals für das Männer-Team sowie von zwei Verstärkungsspielerinnen für die Damen.

Die Zusammenstellung der beiden Equipen bereitet Trainer Daniel Rasljic allerdings noch Sorgen. Die Damen hatten die vergangene Spielzeit in der Ostgruppe der NLB auf Rang drei beendet, stiessen anschliessend aber ins Playoff-Endspiel vor. Doch nun zieht Playmakerin Miryam Sohm ins Tessin zurück, und die Zukunft von Romana Stojanovic in Winterthur ist noch offen. Bei den Männern ist die Situation ähnlich.

Zwar wurde Russell Permenter zum wertvollsten Spieler der NLB erkoren, doch der BCW verlängerte seinen Vertrag nicht. Und Jin-Mark György, der beste Schweizer der Liga, überlegt sich das Kürzertreten. Weil die Rotation sowieso schon klein war, tut Verstärkung not. Wie Winterthur in die NLA aufsteigen wird übrigens Swiss Central Basket. Bei den Frauen wagen neben Winterthur auch NLB-Meister Aarau sowie Lancy den Aufstieg. *skl*

Sport Agenda

FUSSBALL
CHALLENGE LEAGUE
FCW – Servette Sa 17.45

1. LIGA
Seuzach – GC U21 Sa 16.00
FCW U21 – Ticino U21, Sporrer Sa 16.00

2. LIGA
Seefeld – Bassersdorf So 11.30
Phönix – Wetzikon So 14.30
SV Schaffh. – Wiesendangen So 16.00

3. LIGA
Tössfeld – Töss Sa 18.00
SV Schaffh. 2 – Phönix 2 Sa 18.00
Diessenhofen – Oberwinterthur So 10.15
Unterstrass – Effretikon So 10.15
Elgg – Thayngen So 11.00
Pfäffikon 2 – Russikon So 11.00
Neftenbach – Glattfelden So 11.30
Ellikon/Marthalen – Feuerthalen So 11.30
Mönchaltorf – Weisslingen So 13.00
Seuzach 2 – Rafzerfeld So 13.30
Töss 2 – Kloten So 14.00
Embrach – Dielsdorf So 15.00

2. LIGA FRAUEN
Veltheim – Zürsee United So 13.00
Volkszwil – Wiesendangen So 13.30
Phönix – Blue Stars So 15.30

FAUSTBALL
NLA MÄNNER
3. Runde mit Elgg-Ettenhausen, Diepoldsau und Vordemwald. Sportplatz im See, Elgg Sa 16.00

NLB MÄNNER
3. Runde mit Elgg-Ettenhausen 2, Diepoldsau 2, Rebstein. Sportplatz im See, Elgg Sa 12.00

3. Runde mit Oberwinterthur, Walzenhausen und Affeltrangen. Schulhaus Guggenbühl Sa 13.00

FOOTBALL
NLA
Warriors – Bern So 14.00

LEICHTATHLETIK
WINTERTHURER MARATHON
Start Reithalle So ab 9.00

ORIENTIERUNGSLAUF
BIKE-OL IN BENKEN
Primarschulhaus Sa 12.15/So 9.15